HEVELLER

Heimatbuchverlag Brandenburg UG

Beiderseits der Havel - das Heimatjournal für den Norden von Potsdam und Umgebung

15. Jahrgang / Nummer 167 • September 2023 *Kostenlos an sämtliche Haushalte, sonst Abopreis: 2,50 Euro*

Blumenkorb

Anja Behnke
Potsdamer Chaussee 114
14476 Groß Glienicke
Tel. & Fax 033201/43950
Floristik für jeden Anlass
Hochzeitsdekorationen
Trauerfloristik
und vieles Andere mehr

Mobile Fußpflege mit med. Hintergrund

Petra Kopmann
Mobil: 0163 / 832 88 89
Termine auch für Seniorenheime und Krankenhäuser wieder frei.

Anzeige im HEVELLER: 0178 198 65 20

WASSER & LEBEN
...alles aus Meisterhand
ANDREAS NIEMANN
HEIZUNG & SANITÄR
Seepromenade 52
14476 Groß Glienicke
Tel.: 033201-317 35 / Fax: 033201-20 200

Glasermeister Marcus Engst
- kreative Glasverarbeitung -
- individuelle Beratung und Ausführung -
Glas | Fenster | Spiegel | Bleiverglasung | Bilder & Rahmen | Insektenschutz
einbruchshemmende Verglasung und Sicherheitsbeschläge
Reparaturverglasung mit Abrechnung über die Versicherung möglich
www.glaserei-engst.de
Gatower Straße 124 - 126
13595 Berlin
Tel.: 030 / 36 28 60 01
Fax: 36 28 60 03
Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 8.30 - 13.00 Uhr
15.00 - 18.00 Uhr
P

TB Malermeister
Torsten Baumgarten
Ringstraße 23
14476 Potsdam - OT Neu Fahrland
• Maler- u. Tapezierarbeiten
• Farbgestaltung
• Fassadenrenovierung
• Fußbodenverlegearbeiten
Tel.: 03 32 08 / 2 12 68
Fax: 03 32 08 / 5 15 75
Funk: 0160 / 611 54 13
E-Mail: baum.garten@gmx.de

Tesche BESTATTUNGEN
Wir von Tesche Bestattungen stehen Ihnen als seriöses und vertrauensvolles Bestattungsunternehmen zur Seite und übernehmen gerne sämtliche Planungen und Aufgaben, um Sie zu entlasten.
Potsdamer Chaussee 12
14476 Potsdam, OT Groß Glienicke
Tel.: 033 201 / 50 56 90
Mobil: 0179 / 40 40 166
E-Mail: info@tesche-bestattungen.de
www.tesche-bestattungen.de
Topeliusweg 73 C
14089 Berlin-Spandau

Mandy Plewnia Dienstleistungen
Alltagsbegleitung nach §45 SGB XI
Hausmeisterdienste, IT-Service,
Haushaltsreinigung
www.Plewnia-Dienstleistungen.de
EMail: Plewnia-Dienstleistungen@gmx.de
033201 31148 / 0176 60481016
An der Kirche 151
14476 Potsdam
Groß Glienicke

buchhandlung kladow
Andreas Kuhnow
Kladower Damm 386
D-14089 Berlin
Telefon 030/3 65 41 01
Telefax 030/3 65 40 37
Wir besorgen Ihnen gern (fast) jedes Buch, auch Fachliteratur, oft innerhalb eines Tages.
Ihre Buchhandlung Kladow

Gewerberäume in Potsdam,
75,14 m²,
Nähe Neuen Garten und Straßenbahn,
kostenlose Parkmöglichkeiten,
Souterrain, schöne Räumlichkeiten,
3 Zimmer, Flur, Küche, Bad.
Tel.: 0178 198 65 20.

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Ein Sommer mit anhaltenden Regen, kühleren Temperaturen und das über einen längeren Zeitraum – unserer Natur tut es mehr als gut. Der abgedroschene Satz, der in den letzten Wochen vielleicht sogar mehrfach genutzt wurde, ist dennoch wahr. Der eine beschwert sich über die weniger sommerlichen Juli- und Augusttage, der andere ist sehr zufrieden. Ich fand eine einfache Lösung, zufrieden zu sein: Nichts erhoffen, wenn es anders kommt, um so besser.

Arno Gruen (1923-2015) machte es sich mit seinem Buch „Ich will eine Welt ohne Kriege“ (Klett-Cotta-Verlag, Stuttgart 2006) nicht so einfach. In seinem Manifest appelliert der vor hundert Jahren Geborene an kommende Generationen, fest an das Gute in der Welt zu glauben und die Kraft für den Frieden zu bewahren. Denn der Glaube sei folgenreicher und lebendiger als politische Ideologien. Arno Gruen zählt zu jenen Autoren, die unbeirrt gegen den Zeitgeist anschrieben. Der Psychoanalytiker gehörte einer Generation an, die am eigenen Leibe die Schrecken des Faschismus erlebt hat und aus diesem Erfahrungshorizont heraus argumentierte.

Bekannt geworden ist er einer breiteren Öffentlichkeit mit seinem Buch über den Fremden in uns, einer Studie, in der er die Entstehung autoritärer Charakterstrukturen als Voraussetzung autoritärer politischer Systeme analysiert.

„Wünscht sich ein Kind eine Welt ohne Kriege, wird es von Erwachsenen als naiv abgetan, genauso wie der Jugendliche, der für Frieden demonstriert. Aber was ist naiv an solchen Wünschen? Was ist lächerlich daran, sich eine Welt ohne Gewalt vorzustellen? Warum wird ein von Liebe bestimmtes menschliches Zusammenleben verächtlich als naiver Traum abgetan? Es gilt als erwachsen und realistisch, sich mit Kriegen abzufinden. Erwachsene halten Gewalt für ein Naturgesetz.“

Wer nach diesen einleitenden Worten ein moralisierendes Pamphlet für eine Welt ohne Kriege erwartet, wird angenehm enttäuscht. Kriege, so schreibt er gleich zu Beginn, sind auch und vor allem ein menschliches Problem. Wer Kriege verstehen will, darf sich nicht nur mit ökonomischen und politischen Makrophänomenen befassen, er muss auch die psychische Ökonomie, die Politik des Unbewussten berücksichtigen.

Gruen verweist auf anthropologische Untersuchungen über friedliche Gesellschaften und auf Studien zur frühkindlichen Entwicklung, die den tief prägenden Einfluss von fehlgeschlagenen Eltern-Kind-Interaktionen belegen. Der humanwissenschaftliche Zeitgeist neigt eher einem Konkurrenzmodell zu, der Mensch sei von Natur aus böse und müsse in seine Schranken verwiesen werden. Begriffe wie machiavellistische Intelligenz oder das Bild vom egoistischen Gen prägen derzeit die mit wissenschaftlichen Befunden bemäntelte öffentliche Diskussion über das Wesen des Menschen.

Dem stellte sich Gruen entgegen: „Die Vorstellungen, die wir von der menschlichen Natur haben, sind in Wahrheit jedoch vorgeformte Ideen und Ideologien, die mit kulturellen Prinzipien wie Männlichkeit und Stärke, Besitz und Wettbewerb zu tun haben. Das Gerede über die böse Natur des Menschen hat mit gesicherten Erkenntnissen wenig zu tun. [...] Wir alle halten uns für aufrechte und vorurteilslose Zeitgenossen, die jedem Menschen die gleiche Würde und den gleichen Wert zusprechen. Doch seien wir ehrlich: Zollen wir nicht insgeheim jenen mehr Respekt, die uns mit den Insignien von Macht, Geld und Wissen entgegentreten? Sind wir nicht stolz darauf, wenn sie uns beachten und anerkennen?“

Es ist das alte Muster von Sein und Haben, von Besitz und Macht und dem Wunsch über andere zu herrschen.

Gertraud Schiller

Anzeigen, Reportagen, Hinweise:
Gertraud Schiller, Telefon: 0178 198 65 20, E-Mail: heveller.redaktion@gmail.com

Das online-Archiv vom HEVELLER: www.heimatbuchverlag-brandenburg.de

IMPRESSUM
Der HEVELLER ist ein Journal für den Norden von Potsdam und die nähere Umgebung der Landeshauptstadt.
Herausgeber: Heimatbuchverlag Brandenburg UG (hbs), Hessestraße 5, 14469 Potsdam.
Geschäftsführerin: Gertraud Schiller, Tel.: 0178 1986520.
Email: heveller.redaktion@gmail.com, heimatfotos996@gmail.com, Web: www.heimatbuchverlag-brandenburg.de
Chefredakteurin: Gertraud Schiller (g.s.),
Redakteure: Lutz Gagsch (lg), Maximilian Schulz (Studentischer Mitarbeiter des Verlags, Uni Potsdam)
Layout/Mediendesign: Olaf Dettmann
Fotojournalisten: Lutz Gagsch und Katja Westphal
Der HEVELLER erscheint monatlich. Veröffentlichungen, die nicht von Autoren gekennzeichnet sind, stellen redaktionelle Bearbeitungen dar. Gekennzeichnete Beiträge entsprechen der persönlichen Meinung der/des AutorIn. Für unverlangt eingesandte Manuskripte bzw. Fotos kann keine Haftung übernommen werden. Für die Veröffentlichung von Leserzuschriften behält sich die Redaktion das Recht sinnwahrender Kürzungen vor. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion.

Redaktions- und Anzeigenschluss für die Oktoberausgabe ist am 15. September 2023
Die Zeitschrift erscheint am 1. Oktober 2023

Foto Titelseite:

- **Seeperle auf der Badewiese nach Brand wieder im Betrieb** S. 12 & 13 (Foto: W. Sträter)
- **Schulstart 2023**, S. 27 (Foto: MENTOR e.V.)
- **Neuer Fahrplan der ViP**, S. 17 (Foto: O. Dettmann)
- **TRA RI RA – Der Sommer ist nun da**, S. 9 (Foto: Stefanie Eberius)

Lars Bresse

Zahnarztpraxis Bresse
Lars Bresse - Zahnarzt
Marquardter Straße 1
14476 Potsdam, OT Fahrland
info@zahnarzt-bresse.de
www.zahnarzt-bresse.de
033208 52102

Wir suchen und bilden aus:

Zahnmedizinische/r
Fachangestellte/r
ZFA; Zahnmedizinische/r
Prophylaxeassistent/in ZMP
Dentalhygieniker/in DH.

Mo - Do 8.00 - 18.00 Uhr, Fr 8.00 - 12.00 Uhr

Suppen • Salate • Pizza • Pasta
Fleisch • Fisch
Restaurant Gartenlokal
Giardino

• **Lieferservice**
in Berlin-Kladow
von 16.00 bis 20.00 Uhr

• **Steinofen-Pizzeria**

14469 Potsdam-Sacrow
Am Meedehorn 2

Tel.: 0331 / 27 37 45 70
Öffnungszeiten: Täglich von 11.00 – 21. 00 Uhr

Hier könnte Ihre Anzeige stehen
Daueranzeige je Monat
32,00 €

GPL GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU
www.gpl-ingokunde.de

Wir bauen naturnahe Gärten, in Potsdam und Berlin
Zur Verstärkung unseres Teams stellen wir ein (m/w/d)
Voll- oder Teilzeit möglich

> Landschaftsgärtner
> Facharbeiter
> Garten- oder Bauhelfer
> Platzwart

Wir stellen Dich ein!

Mitglied im Fachverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Berlin Brandenburg e.V.

HEVELLER jeden Monat in den Briefkasten
Abo: 30 € im Jahr

Bestellung per E-Mail: **heimatbuchverlag.brandenburg@gmail.com**
Telefon: **0178 198 65 20 oder (0331) 81 32 82 67**

KLEIN
Erdbau & Transport
Philipp Klein
Straßenbaumeisterbetrieb
Ketziner Straße 122
14476 Potsdam, OT Fahrland

Lieferung von Schüttgütern
(Kies, Sand, Splitt, Tragschichtmaterial)
Baggerarbeiten
Baufeldberäumung
Vermietung von Baumaschinen
u.a. Radlader/Minibagger
(auch an Privatpersonen)

Wir suchen Verstärkung!
Bewirb dich als Auszubildender / Mitarbeiter / Helfer im Bereich Straßen- und Tiefbau

www.stk-bau.de Mail: stk-bau@gmx.de Tel.: 033208 / 22 06 45 Mobil: 0173 / 912 77 40

Prof. Dr. med. Friedrich Molsberger

Facharzt für Allgemeinmedizin
Naturheilverfahren · Akupunktur · Ganzheitliche Orthopädie
Chinesische Medizin · Applied Kinesiology* · Musikermedizin

Praxis Potsdam
Tristanstraße 42, 14476 Potsdam
OT Groß Glienicke
Fon: 03 32 01 / 43 03 66
Fax: 03 32 01 / 43 03 69

Praxis Berlin
Aßmannshauser Straße 10 a
14197 Berlin
Fon: 0 30 / 85 73 03 97
Fax: 0 30 / 86 42 37 88

www.molsberger.de · info@molsberger.de

Dozent der **Forschungsgruppe | Akupunktur**
*Diplomate Int. College of Applied Kinesiology

Psychotherapeutische Praxis (HP)
Lucian und Katrin Brodzinska

Gruppen- und Einzelplätze
auch b. Nikotin und Alkoholproblematik für Betroffene und Angehörige

- Integrative Therapiearbeit: Gespräch, - Kreativ, - Schema - und Körpertherapiemethoden - (angelehnt an das Konzept Heiligenfeld, 12-Schrittekliniken u.a.)

Tristanstraße 19, 144476 Groß Glienicke
Tel.: 033201 509040, Email: kontakt@praxis-brodzinska.de

Physiotherapie

Martina Kaspers

Termine nach Vereinbarung

Potsdamer Chaussee 104
14476 Potsdam - OT Groß Glienicke

Physio 033201 / 20776
033201 / 20785

Logopädie im Pavillon

Christina Tschirpke
Logopädin & klinische Lerntherapeutin

Tel. 033201 - 239999 · Tel. 01520 - 2773771
Triftweg 7 · Glienicker Dorfstraße 15
14476 Groß Glienicke (See Center) · **www.logopaedie-tschirpke.de**

Der
Kosmetik-Salon

Tamara Schröter

Grüner Weg 19 E
14476 Groß Glienicke
Tel.: 033201/3 12 07

Kosmetik
Fußpflege
(auch Hausbesuche)
Solarium

Baugeschäft Klotzsch e.K.

Nibelungenstraße 3, 14476 Groß Glienicke
Tel.: 03 32 01/3 17 04 Funk: 0171/481 99 96

BAULEISTUNGEN

1. **Pflasterarbeiten und Zaunbau**
2. **Um- und Ausbau**
3. **Wartungsarbeiten am Haus, z.B. Dachrinnenreinigung**
4. **Beton- und Maurerarbeiten**
5. **Reparaturleistungen für Haus und Garten**

Bewerbungen für Ausstellung im Museumshaus „Im Güldenen Arm“ 2024

Auch für 2024 lädt der Brandenburgische Kulturbund e.V. Bildende Künstlerinnen und Künstler aus Brandenburg ein, ihre Kunstwerke in den denkmalgeschützten Räumlichkeiten des Museumshauses „Im Güldenen Arm“ der Öffentlichkeit zu präsentieren.

Der Brandenburgische Kulturbund e.V. vergibt jährlich fünf bis sechs freie Ausstellungszeiträume im Museumshaus „Im Güldenen Arm", die an Brandenburger Künstlerinnen und Künstler vergeben werden. Die Ausstellungsprojekte werden von einer Fachjury ausgewählt und finden zwischen März und Dezember des folgenden Jahres statt. Einzelbewerbungen von Künstlerinnen und Künstlern sind ebenso möglich wie die Bewerbung von Künstlergruppen.

Bis zum 30. September 2023 nimmt der Brandenburgische Kulturbund Bewerbungen mit Lebenslauf, Portfolio und einem Ausstellungskonzept für das Jahr 2024 entgegen. Weitere Informationen erhalten Sie unter: www.imgueldenenarm.de.

FAHRLÄNDER KAROSSERIEBAU

Karosserie-Instandsetzung, Lackierung, Lackaufbereitung, Innenreinigung, Schadengutachten, Reifenservice

JÖRG STEFFEN

Kietzer Straße 17
14476 Potsdam
OT Fahrland

Tel.: 033208/2 39 90
Fax: 033208/2 39 91
Funk 0162/216 82 59

F&T Autoservice

Ihre typenoffene KFZ-Meisterwerkstatt in Fahrland - Telefon: 033208 - 222 45

Unsere Leistungen:
- Gutachten
- Inspektion
- Klimaservice
- Reifenservice
- Reparaturservice
- Fahrzeugdiagnose
- Hauptuntersuchung
- Unfallinstandsetzung

ÜBER 10 JAHRE FÜR SIE DA

Wir bedanken uns bei allen Kunden für Ihre Treue und Ihr Vertrauen!

Wir suchen zur Festanstellung ...
eine KFZ-Mechatronikerin /
einen KFZ-Mechatroniker

Weberstraße 25 - 14476 Potsdam-Fahrland
www.ftautoservice.de - kontakt@ftautoservice.de

Anzeige im HEVELLER: 0178 198 65 20

LANDGASTHOF
Zum alten Krug

Saisonale und regionale Spezialitäten

Hauptstraße 2,
14476 Marquardt
Tel.: (033208) 572 33
alterkrug-marquardt@t-online.de

Öffnungszeiten
Montag: Geschlossen
Dienstag - Donnerstag:
16:00 - 23:00 Uhr
Freitag - Sonntag:
12:00 - 23:00 Uhr
Feiertags:
12:00 - 23:00 Uhr

Biergarten, Catering & Event

Diskothek TrueSounds

Ihre freundliche mobile
Diskothek
preiswert & professionell

0331 / 96 30 22
www.disko-potsdam.de

GRIECHISCHE SPEZIALITÄTEN
SYRTAKI
Seit 1995

Vorn und hinten großer Garten mit Spielplatz

Sacrower Allee 50
14476 Groß Glienicke
Tel. 033201/31889

Dienstag – Sonntag und Feiertage ab 12.00 Uhr

SCHELLHASE BESTATTUNGEN GmbH
Ältestes Potsdamer Bestattungsinstitut seit 1926 im Familienbesitz

Jägerstraße 28
14467 Potsdam Tel. (0331) 29 33 21

Charlottenstraße 59
14467 Potsdam Tel. (0331) 29 20 33

Rudolf-Breitscheid-Straße 45
14482 Potsdam Tel. (0331) 7 48 14 33

Hans-Albers-Straße 1
14480 Potsdam Tel. (0331) 61 22 98

Neue Filiale
Ahornstraße 11
14482 Potsdam
Tel. (0331) 70 44 23 00

www.schellhase-bestattungen.de

www.seelke.de Tel. 033201/21080

AutoService SEELKE in SEEBURG

Unfallschaden? Kompetente, unkomplizierte Abwicklung!

WERKSTATT DES VERTRAUENS 2023
ausgezeichnet vom Autofahrer

TRA RI RA – Der Sommer ist nun da

Eine wunderbare Jahreszeit bricht heran und wir alle freuen uns auf Spiel und Spaß im Freien. Der Sommerbeginn war sehr warm und wir nutzten die Zeit mit den Kindern, um die Sonne zu genießen, die blühende Natur zu erkunden und natürlich dem Lieblingsspiel bei Wärme: WASSER! Viele Vor- und Nachmittage verbrachten unsere Schützlinge unter dem Sprenger. Das ist immer ein Riesenspaß. Es wurde gespritzt, gematscht und sich abgekühlt.

Doch auch die Wasserspielplätze in Potsdam waren vor uns nicht sicher. Wir besuchten den Wasserspielplatz im Buga-Park und spielten dort den ganzen Vormittag im Wasser. Und auch der Spielplatz auf der Freundschaftsinsel wurde einen ganzen Tag von uns bespielt.

Aber wie gesagt, nicht nur das Wasser war in unserem Kinderhaus ein Highlight, sondern für einige Kinder vielleicht auch der Ausflug zum Kirschen pflücken. Wir fuhren zur Obstplantage Lienert nach Kartzow und sammelten unsere Körbchen voll mit frischen, köstlichen Kirschen. Ein herzlicher Dank geht auf diesem Wege an Familie Lienert, die uns an diesem Tag herzlich willkommen hießen, uns freien Eintritt gewährten und unseren Kindern nur das Obst in Rechnung stellten. Aus den leckeren frischen Kirschen haben wir mit den Kindern einen Kuchen gebacken und den Rest der Kirschen nahmen die Kinder mit nach Hause.

Wie stehen heut die Sterne? Diese Frage können die Kinder der „Feldhasengruppe“ sicher beantworten. Hier wurde das Thema Sonnensystem bearbeitet. Die Kinder waren ganz begeistert, brachten Bücher zum Thema mit, sammelten Material und bauten sich ein Planetensystem. Sie lernten Sternbilder kennen und der Abschluss dieses tollen Projekts bestand natürlich aus einem Besuch im Planetarium in Potsdam. Hier konnten die „Feldhasen“ das kleine Einmaleins der Sterne anschauen und eine Reise durch das Weltall unternehmen. Der Blick auf den Nachthimmel ist doch immer wieder faszinierend, nicht nur für die Kinder, auch für die Erzieher und die Eltern, welche die Kinder begleitet haben.

Und während die eine Gruppe über Planeten sprach, entdeckten unsere „Füchse“ und „Löwenzähne“ Tiere und Pflanzen. In diesem Themenfeld gibt es auch soviel zu erfahren. Und um es den Kindern auch anschaulich zu zeigen, stand ein Besuch in der Biosphäre an. Hier besichtigten die Kinder über 20000 Tropenpflanzen, rund 140 Tierarten und erlebten ein Gewitter der besonderen Art. Auch der Besuch im Schmetterlingshaus zauberte den Kindern ein großes Lächeln ins Gesicht. Der Besuch in der Biosphäre ist immer wieder ein beeindruckendes Erlebnis.

Für unsere „Schwalben“ standen noch 2 ganz besondere Tage an: Die Abschlussfahrt! Es ging für eine Nacht ins Djo-Jugenddorf am Müggelsee. Hier hatten die Kinder und Erzieher großen Spaß, denn es gab einen See direkt am Gelände, wir grillten mit den Kindern, tanzten in der Disco und verbrachten den ganzen Tag im Freien. Auch die kulinarische Versorgung war köstlich! Daran werden wir alle noch lange zurückdenken. Vielen Dank für die finanzielle Förderung der Reise an das Djo-Bildungswerk Berlin gGmbH.

Alle Kinder lernen lesen

Am 14. Juli 2023 fand unser Abschlussfest statt, zu dem alle Kinder und Familien herzlich eingeladen waren. Unsere „Schwalben“ sorgten für ein kleines Bühnenprogramm und bekamen feierlich ihre Zuckertüten überreicht. Im Anschluss pflanzte jedes zukünftige Schulkind einen Bambusbaum, sodass die Erinnerung an die schöne Kita-Zeit stets mitwachsen kann. Ein herzliches Dankeschön an die Eltern für diese langfristige Idee!

So wundervoll der Sommer auch ist, aber für uns im Kinderhaus PIPAPO hieß es nun wieder Abschied nehmen. Mit einem lachenden und einem weinenden Auge haben wir unsere „Schwalben“ verabschiedet. Für diese Kinder und natürlich auch für ihre Familien beginnt ein neuer Lebensabschnitt. Wir haben die Kinder bestmöglich auf diesen Übergang vorbereitet und wünschen allen Schulkindern einen tollen Start in diese neue Zeit, mit vielen neuen Eindrücken, mit neuen Freunden, mit Lehrern — die jederzeit ihr Bestes geben — und Eltern, die stets stolz auf ihre Kinder sind.

Am 28. August 2023 beginnt das neue Kitajahr und wir starten im Krippenbereich mit der Eingewöhnung unserer jüngsten Kinder. Wenn Sie noch einen Platz suchen — und Ihnen die Angebote, die wir täglich mit den Kindern erarbeiten, gefallen — dann kommen Sie gern zu uns. Im Kinderhaus PIPAPO ist jedes Kind herzlich Willkommen, wird stets individuell gefördert und kann hier eine wunderbare Zeit mit anderen Kindern verbringen.

Sie sind Erzieher/in und auf der Suche nach einer neuen Perspektive? Dann kommen Sie zu uns … Unterstützen Sie ein gutes Team mit Ihren Ideen, bringen Sie sich kreativ ein und sorgen Sie dafür, dass die Kinder eine unvergessliche Zeit im Kinderhaus PIPAPO haben.

Wir danken allen Kindern, Eltern, Vereinen, Veranstaltern und Kooperationspartnern, die uns in diesem Kitajahr unterstützt, bereichert und gefördert haben. Wir freuen uns weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit!

Stefanie Eberius

Wir laden herzlich ein zu folgenden Gottesdiensten:

am 03.09.2023 um 10:30 Uhr
Familiengottesdienst mit Abendmahl zum Schuljahresbeginn
m. Pfrn. Zachow und M. Klose

am 10.09.2023 um 10:30 Uhr
Gottesdienst
m. Pfrn. Zachow und J. Venus

am 17.09.2023 um 10:30 Uhr
Gottesdienst
m. Pfr.i.R. Kusch und anschließendem Predigtnachgespräch

am 24.09.2023 10:30 Uhr
Gottesdienst mit Herrn Peukert

am 01.10.2023 um 10:30 Uhr
Gottesdienst (mit Abendmahl)
zum Erntedank m. Pfrn. Zachow/
Kindergottesdienst mit M. Klose

Bitte beachten:
Bitte informieren Sie sich über evtl. Änderungen über unsere Homepage: www.kirche-gross-glienicke.de

Wir laden auch herzlich ein zu den folgenden Veranstaltungen:

Montags, 18.15 Uhr:
Bläserchor in der Kirche

Dienstag, 15 Uhr: **Kirchen-Café**
am 05.09., 19.09., 03.10., 17.10.
im Gemeindehaus

Dienstags, 16-18 Uhr **Pfarrsprechstunde & Angebot zum seelsorgerlichen Gespräch**, n.V.

Donnerstags, 9.45 Uhr
Krabbelgruppe im Gemeindehaus
(nach Vereinbarung, Tel.: 033201-40884)

Donnerstags, 17.00 Uhr **Konfirmanden**
im Gemeindehaus

Donnerstags, 18.15 Uhr **Konfirmanden**
im Gemeindehaus (Start: 14.09.)

Donnerstags, 19.30 Uhr
Junge Gemeinde (vierzehntägig, n.V.)
im Gemeindehaus (außer in den Ferien)

Freitags, 16.00 Uhr **Spatzenchor**
im Gemeindehaus

… und zum Abendgebet:
an jedem ersten Mittwoch, 18.30 Uhr
in der Kirche

Gedanken zum Monatsspruch

„Jesus Christus spricht: Wer sagt denn ihr, dass ich sei?“
(Mt 16,15)

von Moritz Gröning

Wer bin ich? Was bin ich? – heiteres Beruferaten … 1961 bis 1989, solange die Mauer stand, stellte Robert Lembke jeden Monat diese Frage. „Welches Schweinderl hätten's denn gern?“ Wussten Sie, dass Robert Lembke als sogenannter „Halbjude“ sich im Krieg verstecken musste, fast wie Hans Rosenthal, dessen Quizsendung „Dalli, dalli“ ähnlich erfolgreich war?

Jesu Frage „Was sagt denn ihr, dass ich sei?“ wurde nicht im Fernsehen übertragen, nicht in der Menge am Berg der Seligpreisungen oder in der Synagoge von Kapernaum verkündet. Jesus stellt die Frage auf dem Golan, bei Cäsarea Philippi, an den Jordanquellen, zu Beginn der Reise nach Jerusalem. Außer den Jüngern hört keiner mit.

Er will wissen, was die Leute sagen: „Johannes“, „Elias“, „Jeremia“, „einer der Propheten“, sind die Antworten. Einer, der dem Volk ins Gewissen redet, kein Gutmensch, kein „Wir haben uns alle lieb“. Und dann: „Was sagt denn ihr?“ Er fragt die Seinen, die er ausgewählt hat. Als ob er sich vergewissern will, wie er rüberkommt.

Oder nicht? Auf Petrus' Antwort, „Du bist der Christus, des lebendigen Gottes Sohn!“ lobt er ihn. – Christus, Messias, Gesalbter, so wurden David und Salomon genannt. Wir haben es bei der König Charles' Krönung gehört: „Zadok der Priester und Nathan der Prophet salbten Salomon zum König.“ – Aber Jesus sagt: „Sagt niemandem, dass ich der Christus bin.“ Der verborgene König, fast wie in „Herr der Ringe“. In Jerusalem, am Ende der Reise, wird Petrus ihn verleugnen …

Was bin ich? Wer bin ich? Was meint ihr? Schalom Ben Chorin sagte: „Es ist nicht die Hand des Messias, diese mit den Wundmalen gezeichnete Hand.“ Aber er nahm den Glauben der Christen an den Gottessohn Jesus ernst und versuchte, ihn "um seinet- und um meinetwillen" zu begreifen. – Vielleicht Zeit auch für uns, zu fragen, was, wer Jesus für uns ist. Bruder, Herr, Gesalbter, König, Lehrer … um seinet- und unseretwillen.

„Machen Sie eine typische Handbewegung“, forderte Robert Lembke seine Gäste auf. Schauen wir, welche Handbewegung wir von Jesus sehen – am besten bei uns in der Dorfkirche. Oder ganz woanders, im Stillen, jeder für sich.

Kontakte

Evangelische Kirchengemeinde Groß Glienicke
Glienicker Dorfstrasse 12, 14476 Potsdam OT Groß Glienicke

Pfarramt
Pfarrerin Gundula Zachow
Telefon: 033201/ 31247, E-Mail: kirche@grossglienicke.de
Pfarrsprechstunde: jeden Dienstag 16 - 18 Uhr im Büro des Pfarramtes
AnsprechpartnerInnen und -partner
Vorsitzende des Gemeindekirchenrates
Frau Gundula Zachow, Telefon/Fax: 033201 31 247/449139
eMail: Kirche@GrossGlienicke.de
Stellv. Vorsitzender des Gemeindekirchenrates
Armin Albert Rheder, Tel: 033201-60 99 29
Kinder- und Jugendarbeit
Diakonin Michelle Klose, Telefon: 0152 523 35 924

Kirchenmusik
Kantorin Susanne Schaak, Telefon: 0170 29 98 156
Kirchenführungen
Burkhard Radtke, Telefon: 033201 31 348
Krabbelgruppe
Wilma Stuhr, Telefon: 033201 40 884
Friedhofsverwaltung
Stefan Zitzke, Telefon: 033201 430164, Funk: 0171 742 63 60

Kontoverbindung
Spenden für die Kirchenrestaurierung:
Kontoinhaber: Kirchenkreisverband Prignitz- Havelland-Ruppin
IBAN: DE 61 5206 0410 1003 9099 13, BIC: GENODEF1EK1
Kreditinstitut: Evangelische Bank eG
Verwendungszweck: Kirchenrestaurierung Groß Glienicke

Liebe LeserInnen; wenn Sie gern in unseren gemeindlichen Emailverteiler aufgenommen werden wollen, schreiben Sie uns unter: **www.kirche@grossglienicke.de**!
Sie erhalten dann unsere Anzeigen / Einladungen zu Veranstaltungen der Kirchengemeinde per Emailpost.
Auf dem gleichen Weg können Sie sich natürlich auch wieder aus dem Verteiler streichen lassen.

Erst der Schock, dann die große Hilfsbereitschaft

Seeperle auf der Badewiese nach Brand wieder im Betrieb

Das war ein Schock, nicht nur für Britta und Arnd Wiener, sondern auch für alle, die diese Einrichtung liebgewonnen hatten: Feuer auf der Badewiese! Am letzten Sonntagabend im Juli standen die Neben- und die Toilettenanlage der Seeperle in Flammen. Die Feuerwehr löschte, aber der Totalschaden war nicht mehr zu verhindern. Der Verdacht auf Brandstiftung bestätigte sich sehr schnell: Die Täter stellten sich der Polizei. Immerhin konnte Schlimmeres verhindert werden, der Pavillon, in dem die Seeperle ihre Sommergastronomie betreibt, blieb verschont.

Das Feuer hatte den gesamten Logistikbereich der Seeperle und die WCs zerstört.

Die Seeperle steht frei auf der Badewiese, nahe an der Seepromenade. Das gehört zum Konzept dieses offenen Ortes in Sichtweite zum Badestrand am Groß Glienicker See. Das birgt natürlich ein Gefahrenpotential. Für Britta und Arnd Wiener, die Betreiber, war Vandalismus denn auch nichts Neues. Aber dieser Anblick der lichterloh brennenden Anlage hat sie dann doch ins Mark getroffen. Ihm sei zum Heulen gewesen, weil so viel Herzblut in das Projekt geflossen sei, erzählt Arnd Wiener. So viel Arbeit war sinnlos zerstört worden. So viele Gäste, die sich über dieses kleine, charmante Angebot auf der großen Wiese freuen. Was tun?

Nur wenige Tage später war diese Frage beantwortet, und Arnd Wiener strahlt, wenn er das erzählt. Denn die spontane Hilfsbereitschaft im Ort war überwältigend. Handwerklich geschickte Leute boten sich an, beim Wiederaufbau mitzuhelfen. Eine Groß Glienickerin initiierte eine Spendenkampagne, denn nur ein Teil der Schäden war durch die Versicherung abgedeckt. Auf etwa 5.000 Euro wird der zusätzliche Schaden, insbesondere die fachgerechte Entsorgung der verbrannten Anlage, geschätzt. Nicht nur die Holzbauten waren verbrannt, auch die Dixi-Toiletten waren geschmolzen. Innerhalb weniger Tage waren schon über 3.000 Euro Spenden zusammengekommen. Für Britta und Arnd Wiener war nach dieser Resonanz klar: Aufgeben gibt´s nicht.

Britta und Arnd Wiener

Die Seeperle ist eine Institution in unserem Ort, ein Bezugspunkt und Treffpunkt, wo man sich entspannen und den Sommer genießen will. Das soll sie bleiben.

Die Institution hat sich nun schon seit über 15 Jahren bewährt. Ursprünglich hatte der Ortsbeirat größere Pläne: Alfons Wening und Jörg Lenschow hatten im Frühjahr 2007 ein Modell für einen Holzbau vorgestellt, ein Café mit Terrasse zum See.

Beim Dorffest 2007 wurde der Pavillon zum Treffpunkt mit Oberbürgermeister Jakobs.

Es sollte viel kleiner sein als das große Lokal, das jahrzehntelang auf der Wiese gestanden hatte und 1994 abgebrannt war. Der Café-Plan fand Zustimmung in der Bürgerversammlung, aber ein Problem ließ sich nicht lösen: Die nötige Investition war zu hoch, die zu erwartenden Einnahmen würden nicht reichen. Deshalb fand sich niemand, der das Wagnis eingehen wollte – zumal der Ortsbeirat klarstellte, dass die Badewiese in kommunalem Eigentum bleiben sollte.

Im Frühjahr 2007 stellte Alfons Wening Pläne für ein Café auf der Badewiese vor.

Damit blieb ein Problem ungelöst: Es gab keine Toilettenanlagen. Das Café hätte mit der Auflage gebaut werden sollen, ein öffentliches WC für die Badegäste bereitzustellen. In dieser Situation entwickelten zwei Neu-Groß Glienicker, Christian Zertz und Kai Witthinrich, die Idee für eine kleine Lösung: den Bau eines Pavillons, der 2 Dixi-Toiletten betreibt und ein kleines gastronomisches Angebot bereithält: eine Lösung für die Sommersaison, wenn die Toiletten gebraucht werden. Die Investition war überschaubar, deshalb erwies sich dieser Ansatz als praktikabel. Im August 2007 machte sich Christian Zertz mit einem Team ans Werk, und beim Dorffest 2007 war der (damals rote) Pavillon bereits im Betrieb.

Zwei Wochen nach dem Brand war der Wiederaufbau in vollem Gange.

Über die Jahre hat es mehrere Betreiberwechsel gegeben, bis 2014 Britta und Arnd Wiener hier die (nunmehr blaue) Seeperle in Betrieb nahmen. Sie haben dieses gastronomische Angebot - in Kombination mit dem öffentlichen WC-Service - zu einem Treffpunkt auf der Badewiese entwickelt. Einer der Höhepunkte: ihre kulinarische Versorgung beim alljährlichen Kino auf der Badewiese.

Nach dem Brand Ende Juli hat es weniger als zwei Wochen gedauert, bis die Anlage mit Hilfe der Freiwilligen und Fa. Klotzsch wiederaufgebaut war – passender und praktischer als die Anlage zuvor. Und zur Freude der Gäste auf der Badewiese: „Komm, jetzt bestell ich zwei Kaffee für uns, das muss man doch unterstützen“, hörte ich eine ältere Frau sagen, als ich gerade an der Seeperle vorbeiging.

Winfried Sträter

Wiederhergerichtet: die Nebenanlage der Seeperle mit den öffentlichen Toiletten.

2014 übernahmen Britta und Arnd Wiener (links) den Betrieb und eröffneten die blaue Seeperle.

Im Sommer herrscht oft großer Andrang.

Schlosspark Marquardt: Nachhaltige und ökologische Pflege eines Gartendenkmals

Mit dem Beschluss der Stadtverordneten zur Biologischen Vielfalt auf öffentlichen Grünflächen im Jahr 2022 verpflichtete sich die Landeshauptstadt Potsdam zur ökologischen und nachhaltigen Bewirtschaftung ihrer Grünflächen. Das hierzu erstellte Gutachten zur biologischen Vielfalt ist die Grundlage für die Neuausrichtung der Pflegestrategien im Stadtgebiet und so auch im denkmalgeschützten Park Marquardt.

Seit Beginn des Jahres 2023 wird das gesamte Parkensemble, das im Landschaftsschutzgebiet liegt, durch den Verein für Landschaftspflege Potsdamer Kulturlandschaft e. V. gepflegt. Ziel ist eine ökologische und klimaschonende Pflege des Parks. „Die Mahd der anderen Wiesenflächen erfolgt mit insekten- und kleintierschonenden Balkenmähern, die Flächen werden vorab per Drohne und Wärmebildkamera nach Rehkitzen und Bodenbrütern durchsucht. Die Gehölzpflege erfolgt in Abschnitten, um für Brutvögel und Kleintiere Verstecke und Nistmöglichkeiten zu erhalten und das Schnittgut wird als Totholz für angepasste Amphibien, Reptilien, Insekten und Vogelnester abgelegt“, so Lars Schmäh, kommissarischer Fachbereichsleiter Klima, Umwelt und Grünflächen.

Zur Förderung der Biodiversität erfolgt in weiten Teilen des Parks eine abschnittsweise Beweidung mit Schafen. Helmut Querhammer vom Landschaftspflegeverein Potsdamer Kulturlandschaft e. V. führt dazu aus: „Die Beweidung wird mit 27 Gotlandschafen durchgeführt. Das Gotlandschaf, welches ursprünglich von der schwedischen Insel Gotland kommt, ist der Heidschnucke vom Typ und Fressverhalten ähnlich. Ihr Wesen ist aber deutlich ruhiger und daher eignet sie sich besonders für Beweidung im stadtnahen Bereich. Ihr Haarkleid ist im Gegensatz zu fast allen anderen extensiven Landschafrassen völlig unterschiedlich gefärbt. Die Wolle wird meist noch naturnah im Frühjahr abgestoßen, was meist die Schafschur entbehrlich macht.“

Durch das selektive Fressverhalten der Schafe entstehen auch Pflanzeninseln als Versteck für Insekten. Bruthabitate für Bodenbrüter, Gras- und Blühpflanzen haben längere Standzeiten und Schafe übertragen in ihrem Fell Pflanzensamen und sorgen so für eine verbesserte Ausbreitung und eine höhere Vielfalt und Biodiversität auf den Flächen.

Der Schlosspark Marquardt stellt ein bedeutendes Gartendenkmal der Potsdamer Kulturlandschaft dar. Der 1795 angelegte englische Landschaftspark wurde 1823 durch Peter Joseph Lenné zu einem Teil neugestaltet.

In diesem Jahr wird eine 200-Jahr-Feier zu Ehren des Garten- und Landschaftsgestalters Lenné am 30.September in Marquardt stattfinden. Die festliche öffentliche Veranstaltung beginnt ab 11 Uhr in der Kirche. Die Veranstaltung wird von der Lenné-Akademie in Zusammenarbeit mit der Landeshauptstadt Potsdam und unter besonderem Mitwirken des Ortsteils Marquardt ausgerichtet.

Schafe im Schlosspark Marquardt Foto: © Sarah Christall

Umfang der Rechtskraft einer Klagestattgabe bei Grundstückskauf

Die rechtskräftige Verurteilung zur Zahlung des restlichen Kaufpreises stellt nicht das Bestehen des Kaufvertrags mit Bindungswirkung für den Folgeprozess fest. Insoweit handelt es sich nur um die Feststellung einer Vorfrage, die jedoch nicht in Rechtskraft erwächst.

Im vorliegenden Fall hatte die Klägerin zum Betrieb eines Hotels eine noch zu vermessende Grundstücksfläche erworben und sich zur Errichtung des Bauwerks auf Grundlage der dem Notarvertrag beigefügten Vorentwürfe verpflichtet. Kurz vor dem Notartermin tauschte die Beklagtenseite diese Anlagen aus, woraufhin ein optionaler Baukörper entfiel. Nachdem die Klägerin von einer Mittelspannungsleitung auf dem Grundstück erfuhr, erklärte sie den Teilrücktritt vom Kaufvertrag und verlangte weiteren Schadensersatz. Das Landgericht wies diese Klage ab und gab der Widerklage der Beklagten auf Zahlung restlichen Kaufpreises und Erstattung von Vermessungskosten rechtskräftig statt. Parallel hierzu begehrte die Klägerin u.a. die Feststellung der Einstandspflicht der Beklagten für die ihr durch den Austausch der Anlagen des Kaufvertrages entstandenen Schäden und wurde auch insoweit rechtskräftig abgewiesen. Gegen die Zwangsvollstreckung aus dem Zahlungsurteil sowie einer Vertragsstrafenregelung aus dem notariellen Kaufvertrag erhob die Klägerin Vollstreckungsgegenklage, da durch den Teilrücktritt auch die Vertragsstrafe entfallen sei. Sie blieb unter Hinweis auf die rechtskräftigen Entscheidungen gleichfalls erfolglos.

Gem. BGH-Urteil vom 17.02.2023 – V ZR 212/21 – beruhte dies auf einer Verkennung deren Rechtskraft. Zwar besteht nach § 322 Abs. 1 ZPO eine Bindung des Gerichts an die Vorentscheidung, wenn die rechtskräftig entschiedene Rechtsfolge im nachfolgenden Rechtsstreit eine Vorfrage darstellt. Dies bezieht sich indes lediglich auf die in dem Urteil ausgesprochene Rechtsfolge, d.h. den vom Gericht gezogene Schluss hierauf. Ebenso wenig, wie etwa das eine Räumungsklage bescheidende Urteil eine Feststellung über das Bestehen oder Nichtbestehen des Miet- oder Pachtverhältnisses enthält, gilt dies auch für die im Vorprozess getroffenen Feststellungen zur Wirksamkeit des Kaufvertrages und Unwirksamkeit des erklärten Teilrücktritts. Diese stellten lediglich nicht in Rechtskraft erwachsende Vorfragen dar, sodass die Wirksamkeit des Kaufvertrages einer eigenen Sachprüfung durch das Berufungsgericht oblag.

Weitere Informationen auch zu anderen Themen erhalten Sie unter „www.dr-s-v-berndt.de“.

DR. SABINE VERONIKA BERNDT, RECHTSANWÄLTIN
AHORNWEG 19, 14476 POTSDAM / OT GROßGLIENICKE
Tel.: 033201 - 44 47 90, Fax: – 44 47 91, Funk: 0163 - 728 88 22

Neuer Fahrplan der ViP ab 28. August

Die Landeshauptstadt Potsdam und der ViP Verkehrsbetrieb Potsdam GmbH (ViP) haben heute den neuen Fahrplan vorgestellt, der mit dem Schulbeginn am 28. August in Kraft tritt. Aufbauend auf dem bereits heute sehr guten und umfangreichen Angebot des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) in Potsdam wurde das Angebot entsprechend der sich stetig verändernden Nachfrage weiterentwickelt. Dabei ist die Straßenbahn auch zukünftig das Rückgrat des ÖPNV in der Landeshauptstadt.

Bernd Rubelt, Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Umwelt, sagt: „Ein gutes ÖPNV-Angebot bildet neben der Förderung des Radverkehrs eine wesentliche Voraussetzung zur Stärkung des Umweltverbundes - um unsere Stadt sauberer, leiser und lebenswerter zu machen und die Umsetzung unserer Klimaschutzziele zu gewährleisten. Nur ein hochwertiger, nachfrageorientierter aber auch bezahlbarer ÖPNV kann im Wettbewerb mit dem motorisierten Individualverkehr (MIV) bestehen. Wir müssen uns dabei aber auch den derzeitigen Rahmenbedingungen, d. h. dem Personalmangel bei Fahrer*innen, aktiv stellen und dennoch einen attraktiven und realisierbaren Fahrplan anbieten. Die Straßenbahn bleibt daher weiterhin das Rückgrat des ÖPNV in der Landeshauptstadt."

Bei der Straßenbahn wird das Angebot aufgrund der steigenden Nachfrage erweitert. Die Straßenbahn ist nach der Corona-Zeit und besonders im Schülerverkehr wieder sehr gut ausgelastet, unter anderem auf der Sternstrecke nach Drewitz/Kirchsteigfeld. Der kommende Herbst/Winter wird die Nachfrage weiter erhöhen. Aufgrund der positiven Fahrgastzahlen und der erwarteten Nachfragesteigerung liegt der Fokus der Fahrplanänderungen im Tram-Bereich.

Im Busbereich hat sich die Nachfrage anders entwickelt, als es die ViP und die Landeshauptstadt erwartet hatten. Dementsprechend werden weniger frequentierte Verbindungen reduziert. Dennoch werden auch hier, gerade im Schülerverkehr zum Beispiel in Fahrland (Bus 609) vorhandene Angebote ausgeweitet. Der nach wie vor bestehende Fahrermangel vor allem im Busbereich aufgrund des weiterhin angespannten Arbeitsmarktes mit unvermindert anhaltendem Fachkräftemangel macht Angebotsreduzierungen in Tagesrandlagen und am Wochenende notwendig, um die Ausfälle im Tagesverkehr zu verringern. Trotz unserer Einstellungs- und Ausbildungsoffensive konnte und kann die Personallücke nicht geschlossen werden, so dass es auch danach zu Ausfällen kommen kann.

ViP-Geschäftsführer Uwe Loeschmann sagt: „Unser Ziel ist es, im Gesamtnetz mehr Stabilität zu erreichen und damit die Planbarkeit für unsere Kunden wieder zu verbessern. Das, was wir jetzt vorlegen, ist der Basis-Fahrplan für die kommenden Monate."

Mit dem Schulbeginn am 28. August wird das Fahrplanangebot bei der Straßenbahn wieder ausgeweitet:

- die Tram 92 fährt Montag bis Freitag im Schüler- und Berufsverkehr wieder alle 20 Minuten bis Am Stern, Gaußstraße, um zusätzliche Kapazitäten anzubieten und die Tram 96 zu entlasten.

Im Schülerverkehr früh von ca. 6.40 Uhr bis 7.40 Uhr wird das Angebot bis/ab Gaußstr. weiter auf einen 10-Minuten-Takt

Foto: LHP/ B. Plate

verdichtet (zusammen mit der Tram 96 ergibt sich wieder ein 5-Minuten-Takt) und um einzelne Fahrten von/nach Marie-Juchacz-Str. ergänzt.

- Die Tram 94 verkehrt in der Hauptverkehrszeit wieder bis Bhf. Pirschheide, um dort gemeinsam mit der Tram 91 einen annähernden 10-Minuten-Takt anzubieten.
- Die Tram 98 verkehrt zurzeit nicht.

Beim Bus wird das Angebot weiter der sich verändernden Nachfrage, zur Reduzierung von Parallelverkehren und aufgrund der nach wie vor angespannten Personalsituation angepasst. Die Angebotsreduzierungen werden bei Fahrten vorgenommen, bei denen auf eine andere parallel fahrende Linie ausgewichen werden kann oder die nur eine sehr geringe Nachfrage aufweisen.

nach Campus Jungfernsee) und zwei Fahrten werden verlängert (ab Am Upstall 7.17 Uhr nach Platz der Einheit/West neu bereits ab Satzkorn und ab Paaren 6.56 Uhr neu bis Platz der Einheit).

- Bus 697: die Fahrzeiten werden im Abschnitt nach Berlin angepasst, um die Betriebsstabilität und die Pünktlichkeit zu erhöhen; außerdem entfällt die Stichfahrt in die Wendeschleife Campus Jungfernsee
- Bus 616, 690, 692, 694, 699, N16: Angebotsreduzierungen & veränderte Abfahrtszeiten in Tagesrandlagen und am Wochenende früh

• Bus 616: Wegfall einzelner Fahrten im Abend- und Spätverkehr
• Bus 690: fährt neu im Spätverkehr alle 20-40-Minuten, in der 40-Minuten-Lücke verkehrt der Bus 601 oder N13, außerdem Wegfall einzelner Fahrten im Frühverkehr
• Bus 692: Wegfall einzelner Fahrten im Frühverkehr Mo-Fr zwischen 4 und 6 Uhr, neu am Samstag bis 8 Uhr und am Sonntag bis 9 Uhr alle 60 Minuten
• Bus 694: verkehrt im Spätverkehr ab 20 Uhr zwischen Hermannswerder und Hauptbahnhof neu alle 60 Minuten, außerdem am Wochenende bis 9 Uhr zweigeteilt wie im Spätverkehr (Küsselstr. - Rathaus Babelsberg und S Griebnitzsee - SternCenter)
• Bus 699: im Spätverkehr gegen 22 Uhr entfallen 2 Fahrten
• Bus N16: die Taktverstärker im Spätverkehr fahren zwischen Platz der Einheit und Glienicker Brücke (nicht mehr ab/bis Hauptbahnhof), außerdem zu veränderten Fahrzeiten und ab Platz der Einheit weiter als Bus 603 nach Höhenstr.

Fantastische Drachenkünste

34. Internationales Drachenfest im Volkspark Potsdam

Ein Dutzend Drachenexpert:innen und Teams kommen **am 2. und 3. September** nach Potsdam. Ihre fantastischen Drachen lassen sie super professionell am Himmel schweben, gleiten und tanzen. So viel Drachenkunst an einem Ort zu sehen, ist eine wunderbare Chance, die sich selten bietet. Das ist ein toller Herbstanfang.

Die Ideen und Inspirationen der Drachenexpert:innen sind grenzenlos: Karl Longbottom (Kite Design, England) baut berühmte Kampfunterhosen, alle Arten von Vögeln und Kurzschwanzflugsaurier und eine Reihe der traditionelleren Drachen. Andreas Grimm macht extrem leichte Kampfdrachen und fliegt sie gerne zusammen mit den dem Team „Drachenfreunde Berlin". Wolfgang Bieck bringt technische Drachen und Drachen mit Technik mit. Er ist Experte für Luftfotografie mit Drachen und dokumentiert das Potsdamer Drachenfest aus der Luft. Andreas Höft kann sich Drachenakrobat nennen: Er lenkt gleichzeitig bis zu drei Lenkdrachen synchron und fliegt die tollsten Figuren. „Multiple Kiting" sucht in Deutschland seinesgleichen. Das Team „Aufwind Extrem" präsentiert stablose Riesendrachen. Diese bestehen zumeist aus einem großen Zugdrachen mit lustigem, selbst gebauten Leinenschmuck. Wenn der Wind passt, bringt das Team „Aufwind Extrem" dieses Jahr eine Keksfamilie, Peter-Lynn-Mantas und Schweine mit. Weitere Künstler:innen bieten noch mehr Überraschungen.
Zu der Chance, die das Drachenfest in Potsdam bietet, gehört auch Fachwissen, das die Drachenkünstler:inenn gerne weitergeben.

Für weitere Unterhaltung ist auch gesorgt: Puppentheater mit Stefanie Rüffer, Skurriles von Bauchredner Mike Maverik, Jens Ohle macht artistische Comedy, Jan Manske ist ein virtuoser Diabolo-Jongleur.
Es gibt Kinderschminken, Riesenhüpfburgen zum Toben, tolle Drachen-Mitmachaktionen, eine Jonglierstation, vielen Windspiele zum Bestaunen und Kaufen, Geschicklichkeitsspiele am Pedalo-Spielmobil, Angebote der Freiwilligen Feuerwehr Potsdam Bornstedt mit Zielspritzen und großem Feuerwehrwagen. Die Drachenwiese lädt zum eigenen Drachensteigen ein und bietet einen Drachenmarkt sowie eine große Auswahl kulinarischer Angebote.

34. Internationales Drachenfest Berlin/Brandenburg - Volkspark Potsdam

Termin: **Samstag, 02.09.2023, 13 – 18 Uhr & Sonntag, 03.09.2023, 11 - 18 Uhr**

Ort: Großer Wiesenpark im Volkspark Potsdam; Georg-Hermann-Allee 101, 14469 Potsdam

Eintritt (nur an der Tageskasse):
Erwachsene 6 Euro, Kinder 5-16 Jahre 3 Euro, Familientickets 14 Euro, Kinder bis 4 Jahre frei, 50% Ermäßigung für Jahreskarteninhaber*innen.

Weitere Infos: **www.volkspark-potsdam.de**

STK BAU
Philipp Klein
Straßen- und Tiefbau
Straßenbaumeisterbetrieb
Ketziner Straße 122
14476 Potsdam, OT Fahrland

Hofgestaltung
(z.B. mit Natursteinpflaster)
Straßenbau, privater Wegebau
Erd- und Tiefbau
Rohrleitungsbau
Entwässerung
und Sickeranlagen

Wir suchen Verstärkung!
Bewirb dich als Auszubildender / Mitarbeiter / Helfer im Bereich Straßen- und Tiefbau

www.stk-bau.de Mail: stk-bau@gmx.de Tel.: 033208 / 22 06 45 Fax.: 033208 / 22 06 46 Mobil: 0173 / 912 77 40

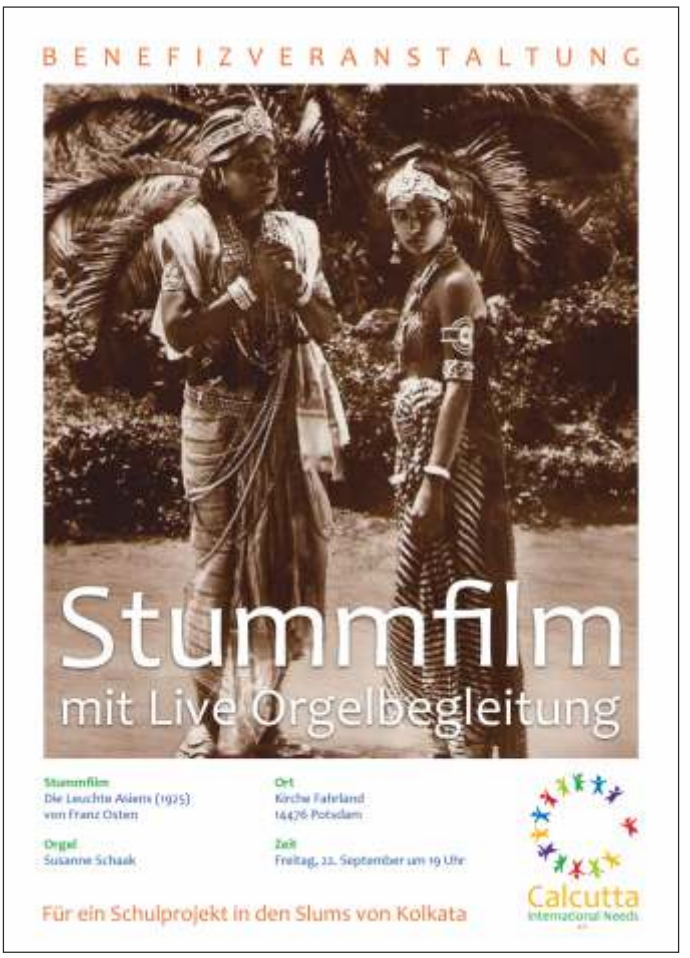
Begegnungshaus-Programm September 2023

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
10.00 – 11.30 Uhr Jeden Montag **Yoga**	10.00 – 12.00 Uhr jeden Dienstag **Malkurs für Erwachsene**	10.00 – 12.30 Uhr 06.09.2023 **Seniorenfrühstück**	18.00 – 19.30 Uhr jeden Donnerstag **Töpfern für Erwachsene**	09.30 – 10.30 Uhr jeden Freitag **Hockergymnastik / Sturzprophylaxe**	**Dorffest** **09.09.2023** **14.00 – 18.00 Uhr**
17.00 – 19.00 Uhr Termin bitte im Büro erfragen **Fotogruppe**	15.45 – 18.00 Uhr jeden Dienstag (ausgenommen Schulferien) **Kindertanzen SC2000**	11.00 – 12.00 Uhr 27.09.2023 **Klangmeditation** ab 18 Uhr ab 1. Mittwoch im September 14 tägig **Trommeln**	ab 19.30 Uhr jeden Donnerstag **Chor „Swinging Glienicks“**	ab 13.30 Uhr jeden Freitag (ausgenommen Schulferien) **Klavierunterricht**	**Workshop mit Klangschalen** **10.09.2023** **11.00 – 16.30 h**
	16.00 – 18.00 Uhr Jeden Dienstag **Töpfern für Kinder & Jugendliche**	18.00 Uhr 27.09.2023 **Männerkochkreis** 16.30 – 18.00 **Basteln und spielen mit Olga**	14.00 – 15.00 Uhr Jeden 3. Donnerstag **Offener Singkreis**	15.30 – 18.00 Uhr **Nähwerkstatt für Kinder & Jugendliche**	**Bolzplatz** **23.09.2023** **14.00-18.00 Uhr**
18.30-19.30 Uhr **Pilates**		16.00 – 18.00 Uhr Jeden Mittwoch **Nähwerkstatt für Kinder & Jugendliche**	15.30 – 19.00Uhr Jeden Donnerstag **Carnevalsclub „Rot Weiß“ Groß Glienicke**		
	MV Groß Glienicker Kreis **12.09.2023**	19.00 – 22.00 Uhr Jeden Mittwoch **Malen für Erwachsene**	14-tägig um 18.00 Uhr **Nähtreff für Erwachsene**		

Benefizveranstaltung für eine Schule in Kolkata

Kennen Sie schon den Verein Calcutta International Needs e.V.?
Wir sind aktuell 12 Mitglieder aus Potsdam und Berlin und unterstützen Waisenkinder in einem Schulprojekt im Süden Kolkatas. Dort leben etwa 40 Kinder in gemieteten Räumlichkeiten zusammen, lernen, spielen und schlafen auch dort.
Jeden Monat unterstützen wir diese Kinder finanziell, damit Nahrung und Schulmaterialien besorgt werden können. Nun konnte der Projektleiter ein geeignetes Grundstück im Süden Kolkatas erwerben und plant den Bau einer Schule.
Der Verein Calcutta International Needs, kurz CIN e.V. ist bei Dorffesten und Weihnachtsmärkten mit einem Stand dabei, um auf das Projekt aufmerksam zu machen. Wir sind ein kleiner, noch junger Verein und stehen mit dem Projektleiter Joel Roy in direktem Kontakt. Alle Spenden kommen auch direkt bei den Kindern an, da wir keine aufwendige Verwaltung haben.
Aktuell würden wir uns auch über neue Mitglieder freuen, die unsere Aktionen begleiten.
Am Freitag, 22. September wird in der Kirche Fahrland ein Benefizkonzert für das Schulprojekt stattfinden.
Ein kleines indisches Buffet lädt außerdem zum Probieren ein.
Wir zeigen den Stummfilm „Die Leuchte Asiens“, ein Stummfilmdrama aus dem Jahr 1925 von Franz Osten. Der Königssohn Gautama findet seine Bestimmung: Als armer Prediger entsagt er dem Thron und wird zum Stifter des Buddhismus.
An der Orgel wird dieser Film live begleitet von Susanne Schaak.
Herzliche Einladung!!!

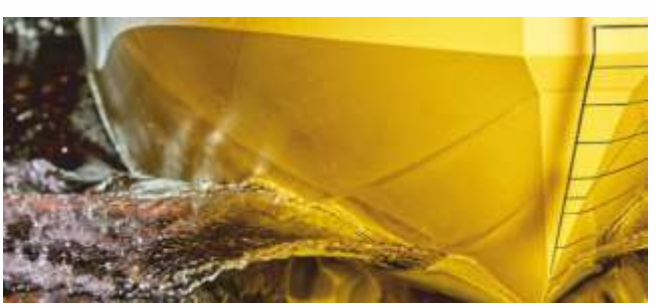
Im Namen von CIN e.V.
Susanne Schaak



SVA Schiffbau-Versuchsanstalt Potsdam

Am 02.09.2023
zwischen 9:30 Uhr und 14:00 Uhr
laden wir ein zum
Tag der offenen Tür
in der
Schiffbau-Versuchsanstalt Potsdam

Marquardter Chaussee 100
14469 Potsdam



32. Bornimer Herbstfest am 9. September

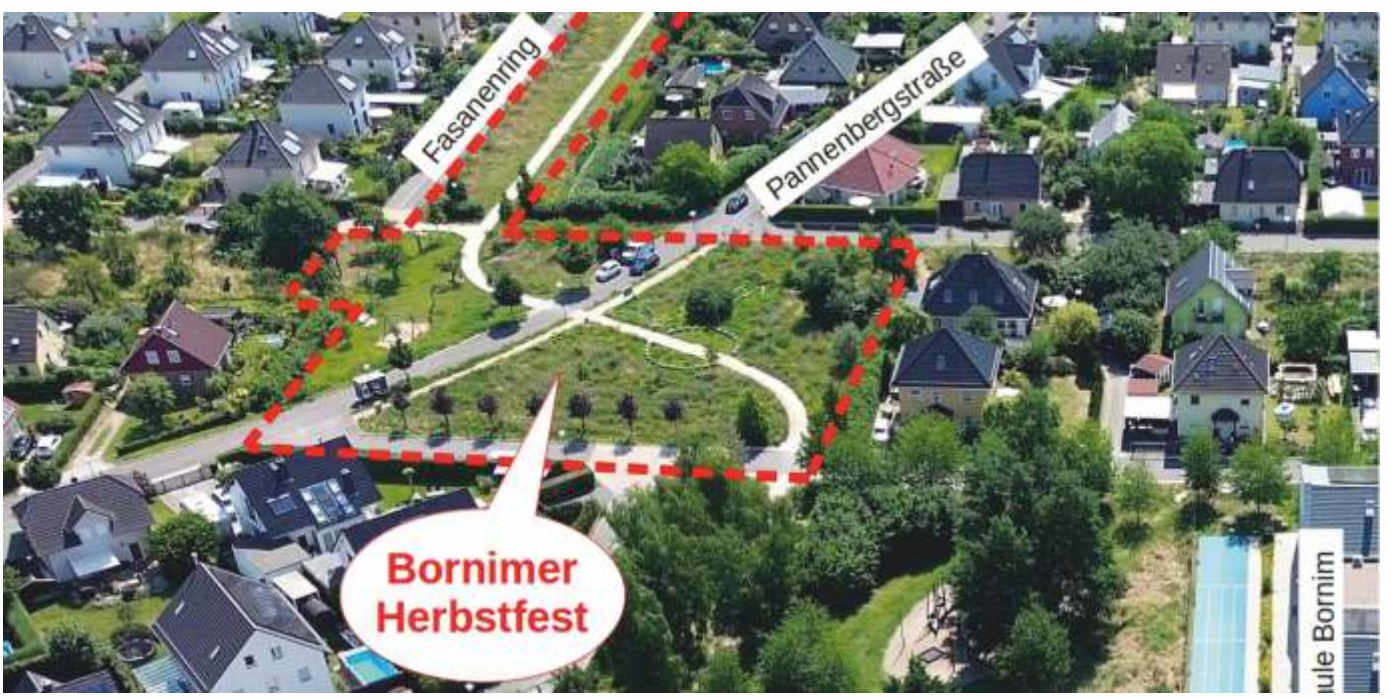
Zum Ausklang eines heißen Sommers wird Bornim wieder sein Herbstfest feiern. Nach der gelungenen Einführung im vorigen Jahr hat sich der neue Veranstaltungsort, die Festwiese unweit der Bornimer Grundschule, gut etabliert (Bild 1). Die den Platz einrahmenden Bäume sind ein Stück größer geworden und schützen zunehmend vor zu intensiver Sonne.
Hier an der Pannenbergstraße werden am 9. September einen Nachmittag lang von 14 bis 18 Uhr zahlreiche Attraktionen aufeinander folgen, weshalb in diesem Abschnitt dann kein Fahrzeugverkehr stattfinden kann.
Direkt an der Straße sind die Stände platziert, wo fürs leibliche Wohl gesorgt wird. Herzhaftes auf der einen Seite und Kaffee und Kuchen auf der anderen Seite, dazu Getränke in großer Auswahl. Auf der Wiese mit dem Steinkreis wird die Bühne für die verschiedenen Mitwirkenden stehen.

Mit dabei sind:
- die Freiwillige Feuerwehr Bornim mit Übungen für Kinder,
- der MSC Potsdam e.V. mit einer Fahrrad-Trial-Show,
- das Kindermusiktheater MuTheBor des Bürgerhauses Bornim,
- der Kinderchor der Grundschule Bornim,
- die Clowns Pipo & Pipolina mit ihrer fröhlichen Zaubershow,
- die Rockband „No Attention“, die ihre Proben im Bürgerhaus durchführt

und am Abend als Hauptakt
- die Berliner Cover- und Party-Band „VolxRoxx“.

Die Kinder werden viel Spaß haben und können sich selbst bei verschiedenen Geschicklichkeitsspielen ausprobieren.
Weitere Mitmachangebote bieten hiesige Vereine, Institutionen und Gruppen.
Spannend wird es gegen 18 Uhr, wenn die Auslosung der Preise bei der traditionellen Tombola des Bürgervereins Bornim ’90 e.V. beginnt. Die attraktiven Preise kommen als Spenden von Bornimer Gewerbetreibenden.
Schließlich lädt auch der bei vielen beliebte Flohmarkt wieder am Fasanenring zum Bummeln, Stöbern und Verweilen ein, diesmal am Nachmittag von 14 bis 18 Uhr.
Die Organisation des Herbstfestes obliegt wieder dem im Bürgerhaus Bornim tätigen Team, welches vom Bürgerverein Bornim ’90 e.V. als Träger unterstützt wird.
Der Bürgerverein wird sich auch mit einem eigenen Stand auf dem Herbstfest präsentieren und u. a. wieder Hefte aus der Reihe „Bornimer Geschichte(n)“ anbieten. Inzwischen sind fünf Hefte erschienen, welche über das Geschehen in Bornim und Besonderheiten aus der Bornimer Historie berichten.
Darüber hinaus gibt es fürs kommende Jahr 2024 wieder einen Bornim-typischen Kalender.

Dieser Kalender ist dem berühmten Bornimer Staudenzüchter und Gartenschriftsteller Karl Foerster gewidmet, der im März 2024 sein 150. Geburtstagsjubiläum hat. Er trägt den Titel „In Bornim wird durchgeblüht – zum 150. Geburtstag von Karl Foerster“.
Es werden im Kalender für jeden Monat charakteristische Blütenstauden dargestellt, die von der erfolgreichen Züchtungsarbeit seiner Gärtnerei künden. Im Textteil hat der langjährige Leiter der Karl Foerster Staudenzüchtung, Dr. Konrad Näser, jede dargestellte Staude ausführlich beschrieben und Episoden aus der Arbeit mit Karl Foerster beigesteuert. Zitate von Bemerkungen, die Karl Foerster über seine „Zöglinge“ geäußert hat, bringen dem Leser seine Gedanken und Gefühle nahe.



GEMEINSCHAFTSHOSPIZ CHRISTOPHORUS

Unser Hospiz-Team braucht Verstärkung für die Versorgung unserer 15 Patient:innen!

Sind Sie Pflegefachkraft, Altenpflegerin oder Hauswirtschaftskraft?
Lernen Sie uns kennen, gerne auch im Rahmen einer Hospitation.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf: 030 365 099 230
mail@gemeinschaftshospiz.de
www.gemeinschaftshospiz.de
Kladower Damm 221, 14089 Berlin

BSD GMBH

Werde Teil des BSD Bollwerk Service und Dienstleistungs GmbH Teams!

Wir suchen engagierte Mitarbeiter, die mit uns gemeinsam erfolgreich sein möchten. Bei uns erwartet Dich eine vielseitige Tätigkeit mit einem breiten Aufgabenfeld im Bereich Facility Management, Malerarbeiten, Gartenpflege, Objektbetreuung und vieles mehr.

Das bieten wir Dir:
- eine sehr gute Bezahlung
- Aufstiegschancen und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Beteiligung beim Erwerb des Führerscheins
- Mitarbeit in einem jungen dynamischen Team
- betriebliche Altersvorsorge

Das erwarten wir von Dir:
- Leistungsbereitschaft und Loyalität
- eigenverantwortliches Arbeiten
- freundliches Auftreten gegenüber dem Kunden
- Zuverlässigkeit und Pünktlichkeit
- Flexibilität und Einsatzbereitschaft

Wenn du Teil unseres Teams werden möchtest,
dann sende uns Deine Bewerbung oder vereinbare einen persönlichen Termin
unter info@bsd-gmbh.de.
Siehe Dir gerne unsere Webseite, www.bsd-gmbh.de, an.

Wir freuen uns darauf, Dich kennenzulernen!

www.seelke.de
AutoService SEELKE in SEEBURG
Tel. 033201/21080

WERKSTATT DES VERTRAUENS 2023
ausgezeichnet vom Autofahrer

Steinhof-Schaugarten

Galerie am Königswald

Gartengestaltung mit schwedischen Felsen

Megalithe auf dem Steinhof

Neue Felsen aus Schweden eingetroffen! 7 t-Basisstein für einen Wasserfall

Einmessen des 7-Tonnen-Steins für den bisher größten Felsenbrunnen

Fossilien im Kalkstein der schwedischen Insel Öland

Steinfreunde in Bodo Langners Schaugarten im schwedischen Gylsboda

- **Felsenbrunnen**
- **Steinsetzung für Japangärten**
- **Teichanlagen, Quellsteine**
- **schöne Findlinge u. a. Objekte**
- **Rustikale Gewürzmühlen aus Granit**

Potsdamer Chaussee 51
(bei Gartenbaubetrieb Buba)
14476 Potsdam
Tel.: 0170 504 3821
E-Mail: info@steinhof.de

www.steinhof.de

Altbewährtes, was klug macht

Nüsse knacken

Alle Nüsse sind gut für die Nerven. Eine „Nusskur“ macht man am besten mit Walnüssen. Sie enthalten viele Omega-3-Fettsäuren und B-Vitamine sowie wertvolle Mineralstoffe wie Kalium, Magnesium, Zink und Eisen. Wenn sie selbst vom Baum fallen, haben sie die höchste Konzentration an Inhaltsstoffen. Von einer Handvoll Nüsse wird nicht nur das Gehirn gestärkt, sondern auch das Herz-Kreislauf-System.

Kauen macht klug

Auch das Gehirn ist genau wie ein Muskel auf Sauerstoff und gute Durchblutung angewiesen. Nachgewiesen wurde, dass Kauen die Durchblutung des Gehirns wesentlich fördert. Deshalb sollte man die Bissen von Speisen sehr bewusst im Durchschnitt 30-mal kauen. Das tut auch dem Verdauungssystem gut. Zwischendurch eine Karotte, ein Apfel, morgens statt weißes weiches Weißbrot, ein Vollkornbrötchen kauen.

Basilikum

Der frische Duft von Basilikum munter sofort auf und steigert das Denkvermögen. Einfach ein paar Blätter zwischen den Fingern zerreißen und daran riechen. Das soll auch mit Vanille, Pfefferminze, Zimt, Anis und Orangen funktionieren.

Brombeeren essen

Brombeeren enthalten eine große Menge an Mineralstoffe, Eisen und Vitamin A sowie für die Denkleistung wichtigen Flavonoide.

Durch Salbei besser begreifen

Man vermutet, dass sekundäre Pflanzenstoffe wie Flavonoide und Phenole das Gehirn in Schwung bringen. Salbei ist als vielseitiges Küchenkraut nicht nur gut fürs Immunsystem, sondern auch für's schnelle Begreifen.

Räuchermischung

Für mehr Konzentration:
1 TL Minze, Eisenkraut, Salbei und Rosmarin, ½ TL Fichtennadeln und 1 Prise Fichtenharz vermischen, anschließend verräuchern. Unterstützt Lernen, wirkt konzentrationsfördernd und bringt das Gedächtnis in Schwung.

Hauswirtschaftskraft (m/w/d) gesucht

Die SHBB sucht ab sofort für Wohngruppen in Groß Glienicke 1 Hauswirtschaftskraft (m/w/d) für einen Minijob mit Perspektive auf Teilzeit ab Oktober.

Wir wünschen uns eine freundliche und zuverlässige Kraft, die mit allen Arbeiten im Haushalt vertraut ist und diese ordentlich und gründlich erledigt. Selbstverständlich sollten Sie auch Freude am Umgang mit unseren zu betreuenden Kindern haben.

Wir bieten Ihnen eine angenehme Arbeitsatmosphäre in einer schönen Umgebung, flexible Arbeitszeiten sowie 29 Tage Urlaub.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an:
SHBB/ KJSH e. V., Pädagogische Leitung Frau Wagner,
Potsdamer Straße 1 - 3, 14548 Schwielowsee oder per Mail an: wagner@shbb-potsdam.de

Schulstart 2023 – Erste Wege aus der Lesekrise

90% der Kinder verbessern ihr Textverständnis mit MENTOR – Die Leselernhelfer

Einige Bundesländer führen neue Leselern-Konzepte ein

In der Schule richtig lesen zu lernen, das ist in Deutschland keine Selbstverständlichkeit mehr: Inzwischen scheitert jedes vierte Kind in der vierten Klasse an einfachen Texten, veröffentlichte die IGLU-Studie* im Mai mit alarmierenden Zahlen. Hier ist Unterstützung dringend notwendig.

Daher begrüßt der MENTOR – Die Leselernhelfer Bundesverband e.V. die Pläne einiger Länder: Bspw. führen Nordrhein-Westfalen, Brandenburg und Schleswig-Holstein erweiterte Lesezeiten in allen Fächern oder neue Konzepte zum Lesenlernen ein. Diese sind für die Grundschulen verpflichtend.

Wie erfolgreiche Leseförderung ergänzend zum Unterricht aussieht, zeigt der MENTOR-Bundesverband: Seit 20 Jahren fördern seine ehrenamtlichen Lesementor:innen Kinder und Jugendliche an den Schulen. Dadurch entdecken die jungen Menschen ihre Lesefreude, verbessern ihre Lesekompetenz und stärken ihr Selbstbewusstsein. Das belegen u.a. Befragungen von 526 Lehrkräften des regionalen MENTOR-Vereins in Hamburg**:

Rund 97% lesen aufgrund der Leseförderung flüssiger vor. 95% der Kinder haben ihren Wortschatz erweitert. Ebenso viele Kinder verstehen gelesene Texte insgesamt besser. Fast jedes 2. Kind nimmt aufgrund der Leseförderung merklich aktiver am Unterricht teil.

Es geht um Lesefreude und den Aufbau von Lesekompetenz

Amina kam vor fünf Jahren aus Syrien, sie hat zwei ältere Brüder und eine Schwester. Ihre Mutter besucht Deutschkurse, aber sie kann ihren Kindern die Sprache nicht so vermitteln, wie die es für eine erfolgreiche Teilnahme im Schulunterricht bräuchten. Diese Lücke möchte Roswitha Hentrich schließen. *„Wir lesen oft sehr einfache Kinderbücher und erarbeiten uns die Texte. Hauptsache das Kind hat die Bedeutung der Worte und Geschichten verstanden und hat dadurch ein Erfolgserlebnis.*"

Die wöchentlichen Lesestunden sind bestimmt durch Humor, Lob und Zuwendung, damit sich das Mädchen wohl fühlt und ohne Notendruck lernen kann. Roswitha Hentrich tauscht sich mit der Klassenlehrerin aus. Die berichtet, wie positiv sich die Lesestunden auf den Unterricht auswirken: Amina hat deutlich an Selbstvertrauen gewonnen, sie traut sich nun, sich zu melden und vor der Klasse zu lesen.

Mentor:innen schenken Zeit und Zuwendung

Auch Peter Dunger aus Kassel ist einer der 13.000 Lesementor:innen, die deutschlandweit 16.600 Schüler:innen fördern. Mit dem 10-jährigen Stefan arbeitete er bereits sechs Wochen vor den Sommerferien. Stefan ist etwas schüchtern,

Fotos: Andreas Endermann

ohne erkennbare emotionale Rückmeldungen. Peter Dunger, der auch Vorstandsmitglied des regionalen Vereins MENTOR – Die Leselernhelfer Nordhessen e.V. ist, berichtet: *„Ich fragte Stefan nach jeder Stunde, wie es war: ‚Alles gut.' – ‚Wollen wir uns nächste Woche wieder treffen?' ‚Ja, gerne.' Aber ich war verunsichert und wusste nicht, woran ich wirklich war. Bei einem Gespräch mit seiner Klassenlehrerin fragte ich, ob sie Rückmeldungen bekam. Sie sah mich erstaunt an und sagte: ‚Stefan fragt jeden Tag nach Ihnen!' MENTOR wirkt und füllt Lücken, die sonst unausgefüllt blieben. Für mich eine Erfolgsgeschichte und Bestätigung."*

In den wöchentlichen Lesestunden entscheiden Mentor:in und Kind gemeinsam, was gelesen wird, durch die Einzelförderung stehen die Interessen des Kindes im Mittelpunkt. Bei den Treffen liest mal der Erwachsene, mal das Kind, es wird erzählt, gelacht und gespielt. Das Kind erfährt Aufmerksamkeit und Wertschätzung, es entwickelt sich ein Vertrauensverhältnis und erste Erfolge stellen sich ein. Auf diese Weise hat die Hamburgerin Antje Scharpff schon zehn Lesekinder gefördert, sie resümiert: *„Selbst wenn die Kinder keine Leseratten werden, bekommen sie ein unglaubliches Rückgrat. Sie trauen sich plötzlich mehr und sind in vielen Fächern auf einmal aktiv. Ich freue mich, dass ich als Mentorin so einen positiven Einfluss ausüben kann.*"

Professionelle Qualifizierung der Ehrenamtlichen

Auf ihren verantwortungsvollen Einsatz mit den Kindern bereiten sich die Mentor:innen in Einführungsseminaren vor. Die bundesweit 118 Vereine, in denen die 13.000 Ehrenamtlichen organisiert sind, regeln die Zusammenarbeit mit den Schulen, begleiten, bieten Weiterbildungen an. So auch für die Leseförderung mit digitalen Medien. Dafür hat der MENTOR-Bundesverband ein Konzept entwickelt und mit seinen Vereinen in Schulungen vermittelt. Huguette Morin-Hauser führt aus: „Wir machen unseren Lesementorinnen und -mentoren regelmäßig aktuelle, wissenschaftlich fundierte Methoden zugänglich. Je vielfältigere Materialien sie haben und kennen, desto mehr Kinder können sie erreichen und für das Lesen begeistern."

Im nächsten Schritt wird eine Strategie für die Online-Leseförderung entwickelt, in Kooperation mit dem Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF).

Wer sich bei MENTOR – Die Leselernhelfer e.V. engagieren möchte, findet Informationen auf

www.mentor-bundesverband.de .

Das Matterhorn – Reiseziel mit Geschichte

Meine diesjährige Urlaubsreise mit Wörlitz-Tourist in die Schweiz führte u.a. auch nach Zermatt. Für mich als ehemaliger Bergsteiger (160 Klettergipfel im Elbsandsteingebirge, Hohe Tatra. Ennstaler Alpen) war Zermatt mit dem Matterhorn ein langersehntes Reiseziel .

Dem markanten, 4478 Meter hohen Berg in den Schweizer Alpen einmal nahe zu sein, war ein eindruckvolles Erlebnis; insbesondere, wenn man die Geschichte seiner Erstbesteigung kennt, auf die in Zermatt in vielfältiger Weise erinnert wird.

Die Erstbesteigung

Am 14. Juli 1865 bestieg eine 7-köpfige Seilschaft erstmals das Matterhorn: die Engländer Whymper, Douglas, Hudson und Hadow sowie die Schweizer Bergführer Taugwalder sen., Taugwalder jun. und Michael Croz. Gleichzeitig begann die Besteigung einer italienischen Seilschaft von Süd-Osten unter der Führung von Antoine Carell. Die sieben Erstbesteiger jubelten und winkten triumphierend den Italienern zu, welche daraufhin umkehrten, da ihnen der Ruhm versagt war.
Whymper ermittelte mit seinem Barometer die Gipfelhöhe, dann erfolgte der Abstieg.
An die Erstbesteiger erinnern Gedenktafeln im Zentrum von Zermatt.

Die Tragödie

Während Whymper und Taugwalder jun. noch auf dem Gipfel blieben, begannen Taugwalder sen., Croz , Douglas, Hudson und Hadow bereits mit dem Abstieg. Alle fünf waren durch ein älteres Seil verbunden, Taugwalder sicherte als Letzter.
Hadow verlor den Halt, rutschte aus und stürzte. Taugwalder sen. legta das Seil um einen Felsblock und hielt es fest. Doch das Seil riss und Croz, Douglas, Hudson und Hadow stürzten in die Tiefe. Somit überlebten nur Whymper, Taugwalder sen. und jun. Bei den Nachsuchungen auf dem Matterhorngletscher konnten nur Croz, Hudson und Hadow geborgen werden. Lord Douglas wurde nie gefunden.

Es folgten Gerichtsverhandlungen – ohne Schuldzuweisungen gegen die Überlebenden. Beweisstück war das gerissene (nicht durchschnittene) Seil .
Später haben Whymper und Carell noch gemeinsam eine Versöhnungstour auf den Gipfel unternommen.

Text & Fotos: **Dr. W. Grittner**

Pflanzen sammeln: Erste Hilfe aus der Wiesenapotheke

In der Natur findet ihr viele Kräuter und Pflanzen, die euch, richtig angewendet, schnell helfen können.
Schon in der Steinzeit nutzten die Menschen die heilende Wirkung von Pflanzen, um Krankheiten und Verletzungen zu kurieren. In vielen Kulturen gibt es heute noch Medizinmänner und -frauen, die ihr Wissen von Generation zu Generation weitergeben. Und auch in der modernen Medizin spielen die Inhaltsstoffe von Pflanzen wieder eine immer größere Rolle.
Wenn ihr auf die natürlichen Helfer zurückgreifen wollt, sucht die passende Pflanze, zerreibt einige Blätter oder Blüten kräftig zwischen den Fingern und tupft den frischen Saft der Pflanze auf die betroffene Stelle.

Diese Pflanzen wirken

- bei brennenden Schürfwunden: Blüten von Kamille und Ringelblumen

Ringelblumen

Kamille

- bei juckenden Insektenstichen: Blätter von Gänseblümchen, Minze, Walnussbäumen, Melisse oder Kamille

Walnuss

Minze

Melisse

- kühlende Wirkung bei verknacksten Füßen: Blätter von Sauerampfer und Rosen

Arnika

- bei schmerzenden Bienen- oder Wespenstichen: Blüten von Kamille

Sauerampfer

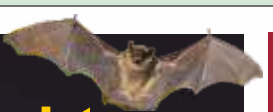
- bei Entzündungen: Blüten und Blätter von Schafgarbe und Arnika.

Schafgarbe

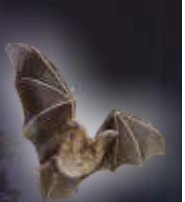
Froschi

Achtung! Verunreinigungen können Verletzungen leicht entzünden, deshalb sollten die verwendeten Blätter und Blüten natürlich sauber sein.

Nachts unterwegs:
Fledermäuse beobachten



Plötzlich huscht ein schwarzer Schatten in der Dunkelheit über euren Kopf hinweg und verschwindet unter dem Scheunendach. Was war das? Und da oben am Dachsims hat sich doch gerade etwas bewegt! Baumelt da nicht etwas vom Dach herunter? Der September ist Fledermauszeit. In diesem Monat könnt ihr die schwarzen Flatterer besonders gut in der Dämmerung beobachten, denn von September bis November beziehen die Tiere ihre Winterquartiere und sind im Schutze der Nacht besonders viel unterwegs.



Fledermäuse haben zwei Unterschlüpfe, einen für den Sommer und einen für den Winter. Im Sommer leben sie in hohlen Bäumen, in Höhlen und in Felsspalten. Da es bei uns in Deutschland aber nur sehr wenige Höhlen gibt, quartieren sich viele der Tiere auch auf den Dachböden von Häusern und Kirchen ein.

Auch Regen ist schön, wenn man die Sonne im Herzen hat.

Musikalische Unterhaltung

zu Ihren Anlässen

Tel: 017 23 13 42 00

RECHTSANWÄLTIN

Sabine Lutz

Ihre Anwältin vor Ort in Groß Glienicke

• Familien - Eherecht
(Scheidung, Sorge, Umgang, Unterhalt, u.a.)
• Arbeits-, Miet-, Erb-, Verkehrs-, Ordnungswidrigkeitrecht

Anwaltskanzlei Berlin
Savignyplatz 6,
10623 Berlin-Charlottenburg
Bus : M48 – X34 . S3 S5 S7 S9 . Savignyplatz

Zweigstelle Potsdam
Seepromenade 32,
14476 Potsdam-OT Groß Glienicke
Bus: 638 Friedrich-Günther-Park

Fon 030 854 05 260
Fax 030 854 05 265
info@anwaltskanzlei-lutz.de
www.anwaltskanzlei-lutz.de

MEYER&MEYER

FÜR UNSEREN STANDORT IN POTSDAM
SUCHEN WIR AB SOFORT

Kraftfahrer (w/m/d) im Nahverkehr

Mit 1.800 Mitarbeitern sind wir der führende Fashionlogistik-Experte Europas und bieten ein Leistungsspektrum, das von der Rohwaren- und Produktionslogistik über die Lagerung, Aufbereitung und Qualitätssicherung bis zur verkaufsfertigen Distribution der Waren in den Einzelhandel bzw. an den Endkunden reicht. Sie sind auf der Suche nach einer spannenden Herausforderung für Ihre Zukunft? Bei Meyer & Meyer erwarten Sie abwechslungsreiche Aufgabenfelder, exzellente Entwicklungschancen und ein familienfreundliches Arbeitsumfeld.

IHRE AUFGABEN
- Sie fahren regionale Touren im Großraum Berlin/Brandenburg.
- Sie liefern Textilien und Handelswaren an unsere Kunden.
- Sie übernehmen die Be- und Entladung der LKW.

IHR PROFIL
- Sie haben einen Führerschein der Klasse CE.
- Sie haben gute Ortskenntnisse in Berlin/Brandenburg.
- Sie sind bereit zur Schichtarbeit.
- Sie arbeiten besonders zuverlässig.

UNSER ANGEBOT
- Wir bieten ein Prämiensystem und übernehmen die Kosten der BFK-Module.
- Wir zahlen gesetzliche Spesen und Tourenzulagen.
- Wir bezuschussen vermögenswirksame Leistungen und bieten eine betriebliche Altersvorsorge.
- Sie erwartet ein moderner Fuhrpark.
- Sie arbeiten mit tollen Kollegen zusammen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre schriftliche Bewerbung oder rufen Sie uns gerne an.

Meyer & Meyer Transport Services GmbH
Herr Stephan Pratsch
Ketziner Straße 122 · 14476 Potsdam / OT Fahrland
T: 033208 50688
M : spratsch@meyermeyer.com meyermeyer.com/careers

Michael Schmidt

Elektromeister

Tel. 0331/58 18 456
Fax 0331/58 18 455
Mobil 0172/39 20 449

info@ems-potsdam.de
www.ems-potsdam.de

Antennenanlagen · Elektroinstallation · Alarmanlagen

Ihr Recht in guten Händen

• Immobilien- und Mietrecht
• Arbeitsrecht
• Verkehrsrecht
• Vertragsrecht
• Verwaltungsrecht
• Familien- und Erbrecht

Rechtsanwältin
Brigitte Sell-Kanyi

Kanzlei Potsdam
Richard-Wagner-Straße 8
14476 Potsdam/OT Groß Glienicke
Fon 033201/43 02 26
Fax 033201/43 02 61

Kanzlei Berlin
Neumeisterstraße 18/Ecke Schönwalder Str.
13585 Berlin-Spandau
Fon 030/333 09 222
Fax 030/351 302 10

E-Mail: info@kanzlei-sell-kanyi.de
www.kanzlei-sell-kanyi.de

Mo, Die, Do: 9.30 - 18.00 Uhr Mi und Fr: 9.30 - 15.30 Uhr

Tischlerei Gänserich
Ihr Meisterbetrieb

Ihr kompetenter Partner für
Tischlerarbeiten, Möbel, Fenster, Türen, Rollläden, Markisen, Insektenschutz, Reparaturservice

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne.

Tischlerei Gänserich GbR · Döberitzer Str. 1 · 14476 Potsdam OT Fahrland
Thomas Gänserich · Beate Gänserich-Schulz

Telefon 03 32 08/5 03 04 · Telefax 03 32 08/5 00 98 · www.gaenserich.de

WERKSTATT DES VERTRAUENS 2023
ausgezeichnet vom Autofahrer

Europaweite Mobilitätsgarantie?
Kostenlos zur Inspektion im Internet!

www.seelke.de

AutoService SEELKE in SEEBURG

Tel. 033201/21080

Kätzchen an liebevolles Zuhause zu vergeben

Unsere Kätzchen, man kann es glauben, bringen Ihnen das Glück nach Hause. **Telefon: 01747339390**

Der Landgasthof ZUM ALTEN KRUG empfiehlt:

Pfundfleisch

Zutaten:
500 g Kassler, 500 g Schweinefleisch, 500 g Rindfleisch
500 g Gehacktes,
500 g Cabanossi oder Würstchen
500 g Pilze
250 g Zwiebeln
500 ml Schaschliksoße
250 ml Sahne

Zubereitung:
Alle Zutaten klein schneiden und vermischen, anschließend in eine Auflaufform geben (kann schon am Vortag vorbereitet werden). Bei 175° ca. 2 Std. garen.

Gehackteskuchen

Zutaten:
1,5 kg Gehacktes,
3 Becher Sahne,
3 kl. Dosen Pilze (ohne Pilzsud verwenden),
1 Packg. Zwiebelsuppe,
1 Packg. Champi-Suppe,
1 Packg. Röstzwiebeln,
Salz und Pfeffer

Zubereitung:
Alle Zutaten miteinander vermischen und abschmecken. Mindestens 3 Stunden durchziehen lassen und anschließend ca. 1½ Stunden bei 180° backen.

LANDGASTHOF
Zum alten Krug
Saisonale und regionale Spezialitäten

Hauptstraße 2, 14476 Potsdam, OT Marquardt
Tel.: (033208) 572 33
Mail: alterkrug-marquardt@t-online.de

Biergarten, Catering & Event
www.krug-marquardt.de

Sudoku

1	3				6		4	
4			9	1		8		
						9		
			3				5	
	4							2
	5		6					
		8				6		7
			7		2		9	
		3						1

Auflösung August

3	1	5	8	7	2	9	4	6
2	4	8	9	6	3	7	1	5
6	7	9	1	4	5	2	3	8
5	8	1	4	3	9	6	7	2
7	6	3	5	2	8	1	9	4
9	2	4	7	1	6	5	8	3
4	3	7	2	5	1	8	6	9
8	5	6	3	9	7	4	2	1
1	9	2	6	8	4	3	5	7

DR. S.V. BERNDT
RECHTSANWÄLTIN

AHORNWEG 19
14476 POTSDAM/
GROß GLIENICKE
Tel.: 033201 - 44 47 90
Fax: 033201 - 44 47 91
Funk: 0163 - 728 88 22
www.dr-s-v-berndt.de

Tätigkeitsschwerpunkte
- Grundstücks- / Immobilienrecht
- Zivilrecht / Vertragsrecht
- Strafrecht / Ordnungswidrigkeiten
- Verwaltungsrecht

Interessenschwerpunkte:
- Medizinrecht / Arzthaftungsrecht

Rechtsanwalt Alexander Lindenberg
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Fachanwalt für Bank- und Kapitalmarktrecht

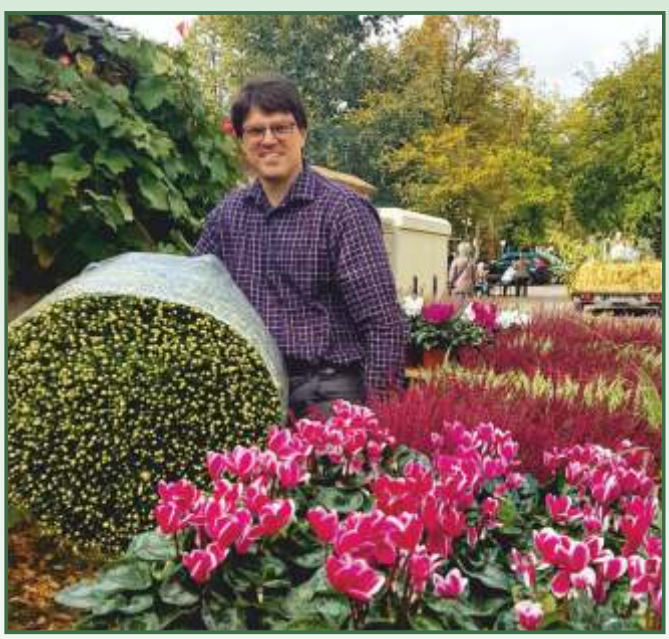
Brandensteinweg 6 (Ecke Heerstraße), 13595 Berlin
mail@rechtsanwalt-lindenberg.de
rechtsanwalt-lindenberg.de

24h Terminvereinbarung
030 555 79 888 0

Verkehrsanbindung:
Bus M 49 Haltestelle: Pichelswerder/Heerstraße
Mandantenparkplätze stehen zur Verfügung

Blumen Buba

Herbstpflanzzeit
- **Heidepflanzen / Callunen**
  Steckzwiebeln
- **Gräser**
- **Alpenveilchen aus eigener Produktion**
  und vieles mehr



Öffnungszeiten
Montag – Samstag: 09.00 – 18.00 Uhr • Alle Sonntage 10.00 – 14.00 Uhr
An allen Feiertagen geöffnet wie Sonntags

Gartenbau Buba
Potsdamer Chaussee 51
14476 Potsdam OT Groß Glienicke

Tel.: 033208/207 99 • Fax: 033208/207 40
info@blumenbuba.de • www.blumenbuba.de